

Reichsinstitut für Ältere
deutsche Geschichtskunde
(Monumenta Germaniae historica)
Der Präsident

170
Berlin NW 7, d. 4. 7. 41.
Charlottenstr. 41

Herrn Professor Dr. Polheim, Magnificenz Graz.

Sehr verehrter Herr Kollege!

Ihr gehaltvolles Manuskript ist soeben angelangt und auf jeden Fall hochwillkommen. Der äußerlich recht erhebliche Umfang dürfte im Satz stark zusammenschumpfen, vielleicht auf weniger als anderthalb Bogen. Es geht noch heute an die Druckerei ab. Herr Dr. Erdmann wird Ihnen über einige Punkte noch schreiben.

Mit kollegialer Begrüßung:
Heil Hitler!
Ihr ergebenster

171
li,
sende
weiss
kürzen
ugung
s zum
Sollten Sie gleichwohl, was ich sehr bedauern würde, den Umfang für Ihren Zweck unerträglich finden, so bitte ich Sie darum, das Manuskript unverzüglich an Herrn Geheimrat Prof. Dr. Karl Rauch, Bonn, Uhlandstrasse 28, zu senden. Wenn Sie so gütig sein wollten, ihm mit ein paar Worten Ihre Meinung über die wissenschaftliche Brauchbarkeit der Arbeit beizusetzen, wäre ich Ihnen zu Dank verpflichtet.

Heil Hitler !

M. N. Schmidt

Polheim